

Zehn ‚Elder Statesmen‘ der evangelikalen theologischen Ausbildung gründen Re-Forma, um ungeschulte Pastoren zu unterstützen

Vor kurzem trafen sich zehn ‚Elder Statesmen‘ der evangelikalen theologischen Ausbildung in Schmitten bei Frankfurt, um Re-Forma zu gründen, das nun im Vereinsregister des Landgerichts Bonn rechtlich eingetragen ist.

Zu den Gründern gehören die ehemaligen Direktoren von ICETE, Dr. Paul Sanders und Dr. Riad Kassis, der derzeitige stellvertretende Direktor von ICETE, Dr. Roger Kemp, der ehemalige Vizepräsident des Overseas Council (OC), Dr. Manfred Kohl, der derzeitige Geschäftsführer von OC Europe, Andreas Kammer, die ehemaligen Präsidenten großer Seminare, Dr. Reuben van Rensburg und Dr. Thomas Schirmmacher, der Missionar der Fellowship International in der Demokratischen Republik Kongo, Rev. Richard Flemming, und der CEO von Harvesters Ministries, Pastor Steven Loots, sowie Martin Franke aus Frankfurt als Rechtsbeistand des Vereins.



„Die größte Krise, mit der die weltweite evangelische Kirche heute konfrontiert ist, ist die Tatsache, dass die meisten Pastoren, Missionare und christlichen Leiter zu wenig oder gar nicht ausgebildet sind“,

sagt der neu gewählte Vorsitzende und Initiator von Re-Forma, Dr. Manfred Kohl. Er fügt hinzu:

„Studien zeigen, dass über 90% aller Pastoren keine formale theologische Ausbildung haben. Laut Statistik entspricht das weit über zwei Millionen protestantischen Pastoren weltweit. Darüber hinaus werden jedes Jahr Tausende von neuen protestantischen Gemeinden gegründet, sehr oft ohne einen ausgebildeten Pastor oder Prediger. Re-Forma hat sich zum Ziel gesetzt, diese Situation grundlegend zu verbessern.“



Dr. Reuben van Rensburg, der kürzlich seine Amtszeit als Direktor des South Africa Theological Seminary beendet hat und zum Projektleiter von Re-Forma ernannt wurde, erklärte:

„Re-Forma reagiert auf die Krise der unzureichend ausgebildeten Gemeindeleitung. Es liefert anerkannte Standards für den informellen biblischen Dienst und basiert auf einer ergebnis- und wirkungsbasierten Einschätzung. Re-Forma wird die Ausbildung nicht selbst durchführen, sondern mit vielen globalen und regionalen Organisationen zusammenarbeiten, die sich mit informeller theologischer Ausbildung befassen. Wir werden den Rahmen für eine standardisierte und weltweit gültige Ergebnisbewertung schaffen. Re-Forma plant, ein Diplom zu verleihen, das von der Weltweiten Evangelischen Allianz ausgestellt werden soll.“

„Natürlich werden wir sehr bald auch jüngere Männer und Frauen einbeziehen, aber zu Beginn sind wir altgediente Lehrkräfte auf höchstem Niveau, die einer globalen Bildungsinitiative Vertrauenswürdigkeit verleihen wollen, zum Segen für diejenigen, die nie etablierte Schulen besuchen werden“,

sagte der neu gewählte stellvertretende Vorsitzende von Re-Forma und Stellvertretende Generalsekretär für Theologische Fragen der Weltweiten Evangelischen Allianz, Thomas Schirmmacher.

„Re-Forma war bereits Partner der Abteilung für theologische Fragen, aber jetzt heiÙe ich es in der nun offiziellen Rechtsform in dieser Abteilung hier in Bonn willkommen.“



Der Rechtsträger ist in Bonn registriert, wo die Abteilung für theologische Fragen der WEA ihren Sitz hat. Bonn ist auch einer der Hauptsitze der WEA und beherbergt ein Büro der Europäischen Evangelischen Allianz.

Fotos © Re-Forma/van Rensburg • [Diesen Beitrag online ansehen ...](#)